

Beweisantrag

Zu beweisende Tatsache:

Die kritisch zur Gentechnik stehenden gesellschaftlichen Organisationen sind weder willens noch in der Lage, das von ihnen verbal artikulierte Ziel der Ausbreitung von manipulierten Gensequenzen zu erreichen.

Begründung:

Als gesellschaftliche Akteure zur Verhinderung der rechtswidrigen und riskanten Auskreuzung von DNA-Sequenzen mit gentechnischen Veränderungen kommen neben politischen Gremien bzw. Parteien und Behörden noch Interessensgruppen in Frage. Hier sind einige vorhanden, die sich gentechnikkritisch geben. In Hessen existieren zum einen Umweltverbände, zum anderen gentechnikfreie Regionen und einige sonstige gesellschaftliche Gruppen wie die Evangelische Kirche Hessen-Nassau. Sämtliche Aktivitäten dieser Gruppen zielen bis heute auf langfristige Effekte der Meinungsbeeinflussung oder der Sicherung von bisher ohne Gentechnik betriebener Landwirtschaft. Konzepte oder Ideen, eine Einkreuzung gentechnisch veränderter DNA-Sequenzen in diese so gesicherten Flächen zu verhindern, liegen nicht vor. Aktivitäten mit dieser Zielrichtung finden nicht statt. Die vorgeschlagenen Aktionen und Projekte sind getragen von der Hoffnung, dass allein guter Wille, der Erhalt nicht-gentechnischer Landwirtschaft und die Kaufentscheidung am Regal die Einmischung gentechnisch veränderter Bestandteile verhindern könnten.

Es existierten und existieren weder Wille noch Möglichkeit, den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verhindern.

Beweismittel:

- Vernehmung der zuständigen Sachbearbeiterin für Landwirtschaft der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau, Maren Heinke
- Vernehmung verantwortlicher Personen der gentechnikfreien Region in Gießen und zum Thema arbeitender Umweltverbände, u.a. Andrea Hager vom BUND und von der gentechnikfreien Region Gießen

Bedeutung für den Prozess

Die Beweiserhebung ist erheblich, weil es für die Frage anderer Handlungsmöglichkeiten von Bedeutung ist, ob gesellschaftliche Organisationen als mögliche Akteure in Frage kommen.

Gießen, den